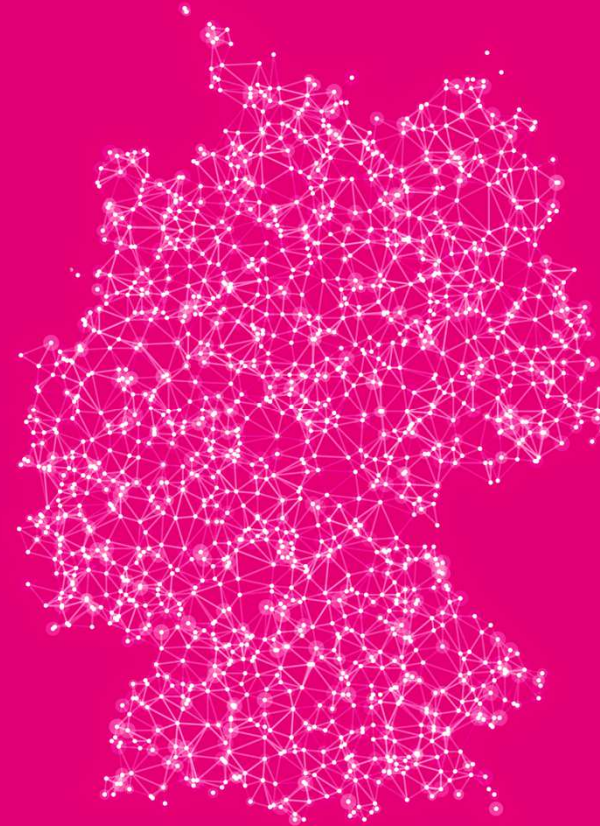
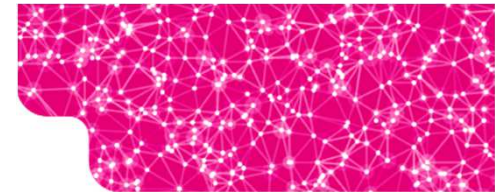


Mobilfunk und Gesundheit



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Öffentliche Diskussion versus Studienlage



Öffentliche Diskussion

Public discussion on 5 infrastructure rollout has already started.

Umstrittene Wellen
Gefährlich für die Bevölkerung – oder nicht?
Die 5G-Technik ist Gegenstand vieler Debatten

Frankfurter Allgemeine
Gerne überall 5G – aber bitte **keinen Mast**
vor der eigenen Tür

Neues Netz, neue Sorgen
Ist der Mobilfunkstandard 5G gesundheitsschädlich?

Demo + Mahnwache
parallel zur Anhörung der erfolgreichen 5G-Bundestagspetition
Sonntag 22.9. um 13 Uhr vorm Reichstag, Kundgebung 14-16 Uhr, www.stopp5g.net
Schützt Gesundheit, Klima + Natur vor Folgen der Digitalisierung + Elektromog!
Europäische Bürgerinitiative Attention 5G



Aussage Weltgesundheitsorganisation
„Auch wenn manche Leute das Gefühl haben, es müsste mehr Forschung betrieben werden, sind die wissenschaftlichen Kenntnisse auf diesem Gebiet heute umfangreicher als die über die meisten Chemikalien.“
 Quelle: <http://www.who.int/entity/peh-emf/about/en/whatareemfgerman.pdf>



Studienlage
 Elektromagnetische Felder (EMF) sind gut erforscht.
 Die EMF-Datenbank an der RWTH Aachen hat im Januar 2020 über 30.500 Studien erfasst.
 Davon zu Hochfrequenz und Mobilfunk zirka 6.000 Studien.
 Quelle: <http://www.emf-portal.de>



Grenzwertkonzept in Deutschland

Gesundheitsschutz: Grenzwerte dienen dem Schutz der Gesundheit.

Sie basieren auf aktuellen Forschungsergebnissen und geben die Grenze erlaubter Belastungen für alle Personengruppen an. Diese darf nicht überschritten werden.

Die Grenzwerte basieren auf einem breiten wissenschaftlichen Konsens



1. Internationale Wissenschaft führt Studien durch

- Wissenschaftliche Studien
- Zusammenfassung von wissenschaftlichen Erkenntnissen



2. Internationale und nationale Fachgremien bewerten die Studien und legen auf dieser Basis Grenzwert-Empfehlungen fest

- Internationale Strahlenschutzkommission
- Weltgesundheitsorganisation
- Deutsche Strahlenschutzkommission
- Weitere internationale und nationale Fachgremien



3. Der Gesetzgeber verankert das Schutzkonzept in der Gesetzgebung

- Bundesregierung, Bundestag, Bundesrat
- Bundesimmissionschutzgesetz → Verankerung in der 26. Bundesimmissionschutzverordnung



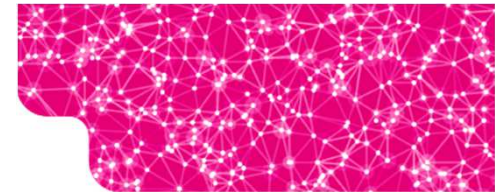
4. Die Bundesnetzagentur genehmigt Standorte und kontrolliert die Einhaltung der Grenzwerte

- Ableitung und Kontrolle der Sicherheitsabstände
- Genehmigungsverfahren → Standortbescheinigung
- Kontrollmessungen

Internationale Risikoabschätzung

Nationales Riskomanagement

Wissenschaftlicher Konsens: Gesundheitsschutz bei 5G



Weltweit bestätigen internationale Expertengremien und Behörden die Sicherheit von Mensch und Umwelt durch die Einhaltung der Grenzwerte.

Basis hierfür sind die Grenzwertempfehlungen der Internationalen Strahlenschutzkommission (ICNIRP). In 2020 veröffentlichte die ICNIRP ihre aktuellsten Empfehlungen.

Nationale und internationale Bewertungen

 <p>Internationale Strahlenschutzkommission</p>	 <p>Dänemark Sundhedsstyrelsen Danish Health Authority</p>	 <p>Australien Radiation Protection Agency Centre for Electromagnetic Bioeffects Research</p>
 <p>Europäische Union Kommission</p>	 <p>Norwegen Norwegian Radiation and Nuclear Safety Authority</p>	 <p>Neuseeland New Zealand Ministry of Health</p>
 <p>Deutschland Bundesumweltministerium Bundesamt für Strahlenschutz</p>	 <p>Schweden Folkhälsomyndigheten Public Health Agency of Sweden</p>	 <p>USA Food and Drug Administration</p>
 <p>Österreich Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie</p>	 <p>Finnland Säteilyturvakeskus Radiation and Nuclear Safety Authority</p>	 <p>Kanada Health Canada</p>
 <p>Frankreich Ministry of Solidarity and Health</p>	 <p>Irland Environmental Protection Agency</p>	
 <p>Niederlande Kennisplatform EMF EMF knowledge Platform</p>	 <p>Vereinigtes Königreich Public Health England</p>	 <p>... und weitere Staaten</p>

Schutz der Gesundheit durch Grenzwerte

Bundesamt für Strahlenschutz gibt Entwarnung und benennt Forschungsbedarf bei künftigen Frequenzen.



Dr. Inge Paulini,
Präsidentin des Bundesamts für Strahlenschutz (BfS)

Entwarnung im 5G-Frequenzspektrum 3,4 bis 3,8 GHz

„Viele wissenschaftlichen Erkenntnisse können auf 5G übertragen werden. Die gerade versteigerten 5G-Frequenzen sind vergleichbar mit denen bisherigen Mobilfunkstandards. Nach dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand gehen von den elektromagnetischen Feldern, unabhängig von der genutzten Technik, bei Einhaltung der Grenzwerte keine gesundheitlichen Risiken aus.“

Dr. Inge Paulini, BfS-Präsidentin

Forschungsbedarf im Millimeter-Wellen-Bereich > 26 GHz

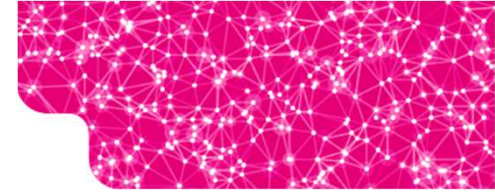
„Zwar ist davon auszugehen, dass auch in diesen Bereichen unterhalb der bestehenden Grenzwerte keine gesundheitlichen Auswirkungen zu erwarten sind. Da für diesen Bereich bislang jedoch nur wenige Untersuchungsergebnisse vorliegen, sieht das BfS hier aber noch Forschungsbedarf.“

Dr. Inge Paulini, BfS-Präsidentin

→ Forschungsprogramm zu höheren Frequenzen und Expositionsentwicklung.
Das BfS hat entsprechende Vorhaben initiiert und ausgeschrieben.

Auf den Punkt gebracht:

- Die Deutsche Telekom ist davon überzeugt, dass die Einhaltung der Sicherheitsstandards und Grenzwerte eine sichere Nutzung des Mobilfunks gewährleistet.
- Die Grenzwerte für Mobilfunk beruhen auf den wissenschaftlichen Experteneinschätzungen der internationalen Strahlenschutzkommission (ICNIRP), diese werden von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlen. Deutschland hat die ICNIRP-Grenzwerte in der 26. Bundesimmissions-Schutzverordnung gesetzlich festgelegt.
- Das Bundesamt für Strahlenschutz stellt fest, dass von elektromagnetischen Feldern bei Einhaltung der Grenzwerte keine gesundheitlichen Risiken ausgehen.
- Die Mobilfunktechnik ist gut erforscht – das Kompetenzzentrum EMF des Bundesamtes für Strahlenschutz informiert über die wissenschaftlichen Grundlagen.
- Die bestehenden Vereinbarungen zur kommunalen Abstimmung bestehen seit 2001 und haben sich in der Praxis bewährt



Telekom Informationsmaterial



Die Deutsche Telekom informiert auf ihrer Konzernwebsite, in Broschüren, Flyern und Erklärvideos über wissenschaftliche und technische Grundlagen sowie zu den Grenzwerten und dem kommunalen Dialog zu Mobilfunk und Gesundheit. Die Infomaterialien sind aktuell und werden laufend erweitert.

www.telekom.com/mobilfunk-und-gesundheit



Was sind elektromagnetische Felder?

[\(Video\)](#)



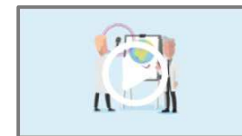
So funktioniert Mobilfunk

[\(Video\)](#)



Wie Kommunen den Ausbau beschleunigen

[\(Video\)](#)



So werden Grenzwerte ermittelt

[\(Video\)](#)



Grenzwerte und wie sie uns schützen

[\(Video\)](#)

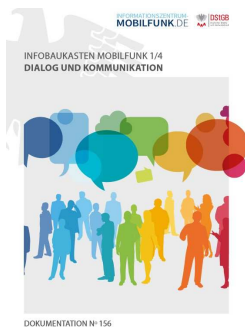
Informationszentrum Mobilfunk

Gemeinsam mit Telefónica, Vodafone und 1&1 betreibt die Telekom dieses gemeinsame Informationsportal. Da in den Medien und im Internet verstärkt Beiträge um angebliche Gesundheitsgefahren durch 5G kursieren, setzt das Informationszentrum aktiv auf Aufklärung, die auf wissenschaftlichen Fakten basiert:

www.informationszentrum-mobilfunk.de

Informationsbroschüren für Kommunen:

Gemeinsam mit dem Deutschen Städte und Gemeindebund (DStGB) gibt das Informationszentrum Mobilfunk den Informationsbaukasten Mobilfunk heraus:



Dialog und Kommunikation ([Broschüre](#))



Infrastruktur und Technik ([Broschüre](#))



Aktuelle Informationen auf [Twitter](#)



Aktuelle Informationen auf [LinkedIn](#)

Weiterführende Informationen



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zum Mobilfunkausbau und 5G

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/kommunikationsinitiative-mobilfunkausbau.html>



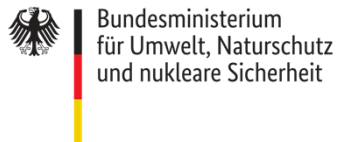
Bundesamt für Strahlenschutz

Bundesamt für Strahlenschutz zur Sicherheit von 5G

<https://www.bfs.de/DE/themen/emf/kompetenzzentrum/mobilfunk/basiswissen/5g.html>

Online-Sprechstunde des Kompetenzzentrum EMF für Kommunen

https://www.bfs.de/DE/themen/emf/kompetenzzentrum/online-sprechstunde/online-sprechstunde_node.html



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Fragen und Antworten zu 5G-Mobilfunknetzen

<https://www.bmu.de/themen/atomenergie-strahlenschutz/strahlenschutz/nieder-und-hochfrequenz/hochfrequente-felder/fragen-und-antworten-zur-einfuehrung-der-5g-mobilfunknetze-und-emf/>



Bundesnetzagentur

Bundesnetzagentur

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/telekommunikation_node.html

